

Morgen – Meeting vom 16. Mai 2017

Fundamentale Rahmenbedingungen

Trotz des gestrigen, temporären Abschlags an den europäischen Börsen, bleibt die Nachfrage dominant und die Stimmung gut. Gestrige temporäre Abschlüsse (am Vormittag) wurden mit Verweis auf Entwicklung in Nordkorea begründet, was leichte Gewinnbesicherungen nach sich zog. Am Nachmittag zogen die Indizes wieder an, auch getragen durch steigende Öl-Preise.

Hier hatten sich Saudi Arabien und Russland verständigt, Förderbegrenzung bis März 2018 zu verlängern – muss jetzt noch am 25. Mai beim OPEC-Treffen bestätigt werden.

DAX war am Morgen auf Rekordhoch geklettert – hier wird auf eine sich abzeichnende Kontinuität in der deutschen Politik gesetzt: siehe NRW-Wahl mit Sieg der CDU (Aussage Chefvolkswirt Berenberg).

Niederländische Fondsgesellschaft Robeco favorisiert aktuell Europa und nennt vier Gründe:

- (a) Europäische Wirtschaft expandiert genauso schnell wie Wirtschaft der USA, Bevölkerung wächst langsamer – BIP nimmt stärker zu.
- (b) Politischen Unsicherheiten: Brexit, Italien und Griechenland stellten 2016 „Minenfelder“ dar, jetzt stellt sich Lage weniger bedrohlich dar.
- (c) Das erste Quartal 2017 könnte sich als das wachstumsstärkste Quartal seit 5 Jahren herausstellen. Damit könnte weltweit ein starker zweistelliger Prozentanstieg des Gewinnes je Aktie entstanden sein.
- (d) Im Stoxx 600 ist der Gewinn je Aktie im Vorjahresvergleich vermutlich um 26% gestiegen, Aktienkurse aber nur um 13%. Im S&P 500 sind Gewinne nur um 13% gestiegen, Aktienkurse um 15%.

Fundamentale Rahmenbedingungen

Damit sollte Umdenken bei den Anlegern einsetzen: bis jetzt hatte man Europa eher mit unfreundlichen Themen besetzt Gesehen (Brexit, Ausbreitung des Populismus), weniger die guten Daten. Damit gibt es in Europa „verlockende“ Bewertungslücken.

Mit Blick auf die zu erwartende Verlängerung der Öl-Fördermengenbegrenzung stufen Analysten von Bernstein europäische Ölk Aktien als günstig ein: das gemessene Preis- / Buchverhältnis liegt in der Branchenbewertung naher dem 30 Jahrestief. Vor diesem Hintergrund bitte heute auf den IEA Bericht über globale Ölvorräte achten: letzter Monatsbericht vor dem 25. Mai.

Relative Dividendenrendite ist so hoch wie seit 30 Jahren nicht mehr.

Steigender Öl-Preis griff auch US-Aktien unter die Arme – Energiesektor war zunächst Tagessieger, wurde dann, nach Rücksetzer, vom Sektor Grundstoffindustrie überholt - profitierte von Plänen Chinas, massiv in die Infrastruktur zu investieren (Seidenstrassenprojekt).

US-Daten fielen gestern durchwachsen aus – Markt reagierte eher gelassen darauf: Geschäftsaktivitäten des verarbeitenden Gewerbes im Großraum New York fielen im Mai wider Erwarten. Dafür stiegen Hausverkäufe stark – gilt als robustes Konjunktursignal.

Im Markt heißt es, dass Wirtschaftszahlen unter dem Strich kaum etwas daran ändern, dass im Juni mit Zinserhöhung durch die Fed zu erwarten ist. USD litt dennoch unter rückläufigen Zinsanhebungswahrscheinlichkeiten.

Umfeld und Aktivitätszonen FDAX

Umfeld: hohe Gamma-Short Umgebung / **zunehmende Hervorhebung der Basispreise**
Futures-Delta Veränderung im Theta / Gamma Trading etwa 15 Kontrakte pro Punkt, nach oben hin ansteigend auf über 20 Futures – Deltas, auch nach unten hin (12.700), dann nach unten hin abnehmend = Handlungszwang beidseitig

Beachten wir jetzt die Deltaveränderungen an den Basispreisen.

Statische AZ: Augenmerk liegt auf der Spanne 12.790 bis 12.780 – auffällige Reflexivitätszone seit 09. Mai.
Untergeordnete Bereiche um die 12.760 und 12.730 / 725

Oberseite oberhalb der 12.840

Jetzt kommen die Basispreise zum Tragen – Delle ins Gamma Long bei 12.600



Umfeld und Aktivitätszonen FDAX

Zeitfenster, die heute zu beachten sind:

09:00 Uhr bis 10:00 Uhr – größte Schnittmenge möglicher Substanzorders in Kasse und / oder Future
(dabei von 09:00 Uhr bis 09:30 Uhr besonders sensibel – ACHTUNG: hier
ist Optionsseite besonders empfindlich!)

10:30 Uhr – britische Zahlen (ganzer Schwung)

11:00 Uhr WICHTIG – ZEW Konjunkturerwartung Mai 22,30 nach 19,50

11:00 Uhr WICHTIG – EWU - BIP Q1 / 1. Veröffentlichung 0,50 nach 0,50